

Jahresbericht 2024



FOREST, Foto: Laila White

Die professionelle Bühnenarbeit, die Community Dance Projekte, die pädagogischen Aktivitäten und das alle zwei Jahre stattfindenden Festival ergänzen sich optimal und vermitteln sich gegenseitig Impulse. Gleichzeitig macht dieses Miteinander BewegGrund einzigartig. Gemeinsam ist allem Tun von BewegGrund ein hoher Anspruch an die künstlerische Qualität auf allen Ebenen und ein respektvoller, sorgfältiger Umgang miteinander.

Die Strategie von BewegGrund für die Jahre 2024–2027 verfolgt das Ziel, das Publikum zu erweitern. Dafür möchten wir ein solides Netzwerk von Veranstaltenden im In- und Ausland schaffen, die sich für inklusiven Tanz interessieren, und so unsere Sichtbarkeit steigern.

Ein erster grosser Schritt ist uns in diesem Jahr bereits gelungen: Unser Kinderstück *Goodbye Stracciatella* kam allein 2024 17-mal zur Aufführung. Zusammen mit unseren anderen diversen Auftritten haben wir in diesem Jahr so viele Zuschauende erreicht wie noch nie: Rund 2600.

Durch Unterrichtstätigkeit sind wir zudem mit knapp 300 Personen zusammengekommen.

In der Ausstellung *DANCE!* im Museum für Kommunikation in Bern, die bis im Juli 2025 zu sehen ist, ist BewegGrund mit einem Film vertreten, den eine grosse Zahl von Museumsbesucher*innen sehen werden.

Die Erhöhung der Anzahl Auftritte unserer *Cie BewegGrund*-Produktionen zeigt das anhaltende Interesse an unserer künstlerischen Arbeit und unserem wichtigen Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der Kultur. Die vermehrte Tourneetätigkeit ist aber auch mit höheren Kosten verbunden und oftmals defizitär. Die faire Entlohnung der Performer*innen mit und ohne Behinderungen und angemessenen Vorkehrungen (z.B. persönliche Assistenz) haben ihren Preis. Auch in diesem Bereich soll gemäss der Strategie des Vereins eine Verbesserung erreicht werden: Eine Konsolidierung der finanziellen Situation durch eine Erhöhung der wiederkehrenden Subventionen.

Aktivitäten 2024

1. Künstlerische Arbeit Cie BewegGrund

FOREST



FOREST, Fotos: Laila White

*Niemand von uns hat es nötig, instand gesetzt zu werden,
doch brauchen wir alle etwas Hilfe - manchmal.*

Am 4. April 2024 feierten wir in der Dampfzentrale Bern mit unserer neusten Produktion eine viel beachtete Premiere. Weitere Vorstellungen fanden am 5. und 6. April 2024 statt.

Inspiriert von der Welt der Pflanzen und der Ökologie ist *FOREST* eine Meditation über Abhängigkeit, Unabhängigkeit, Interdependenz sowie das Angebot und die Annahme von Hilfe. Die Zusammenarbeit mit Annie Hanauer war für uns eine grosse Bereicherung. Dank unserer langjährigen Beziehung konnten wir die Produktion in Ruhe vorbereiten und sorgfältig planen. Es ist uns gelungen, ein vielfältiges künstlerisches Team¹ zusammenzustellen, das sehr gut zusammengearbeitet hat.

Zum ersten Mal haben wir begleitenden zur Kreation eine Audiodeskription erarbeitet, die live gelesen wird und auch weiterhin die Aufführungen begleiten soll.

Wir freuen uns auf kommende Gastspiele von *FOREST* - im Februar 2025 in Aarau und Brig, evtl. in Kroatien im Sommer – und hoffen, dass wir das Stück über längere Zeit in unserem Repertoire behalten können.

Annie Hanauer, Choreografin, schreibt zum Arbeitsprozess und der Zusammenarbeit:

«Being invited to create FOREST with Cie BewegGrund has been a big privilege and a pleasure. It has been not only a deep creative exchange between diverse artists, but a chance to learn from a company which has years of experience initiating projects and hosting artists with access at the heart of their working process. It is clear from the care and expertise in how the creation process was organised and undertaken that BewegGrund holds a wealth of knowledge from its decades of working with disabled artists, in a huge range of contexts, on an international scale.»

¹ **Choreografie:** Annie Hanauer / **Performer*innen:** Alice Giuliani, Cornelia Jungo, Kilian Haselbeck, Alfred Quarshie, Therese Scheinecker / **Video & Foto:** Laila White / **Komposition:** Luca Magni / **Kostüme:** Salome Egger / **Dramaturgische Beratung & Audiodeskription:** Johanna Hilari / **Mitarbeit Audiodeskription:** Noah Mundinger / **Licht & Technische Leitung:** Barbara Widmer / **Künstlerische Leitung & Beratung:** Susanne Schneider

(...) The artistic starting point of FOREST is how different organisms contribute their diverse characteristics and functions to create an environment, and what our very different bodies bring to the whole of the group. It felt that this idea also was alive in the way everyone worked together as a team – it was truly a collaborative effort. (...)»²

Die Supervistas Bern (nationales Vermittlungsprojekt der darstellenden Künste für junge Zuschauer*innen) schreiben:

«In FOREST (...) geht es um Gemeinschaft und Eigensinn. Die fünfköpfige mixed-abled Tanzkompagnie geht in unterschiedlichen Szenen unter anderem dem Thema ‘BeHinderung’ nach, wobei daraus auch Irritationen beim Publikum entstehen. (...) Der weisse Bühnenraum dient nicht nur dem Tanz, sondern zudem als Projektionsfläche für Videoeinspielungen, welche die sinnliche Qualität einzelner Objekte verdeutlicht. Allgemein geht es in dem Abend um Berühren und Berührt-Werden. (...) Ein Aspekt, der schlussendlich auch über den Cluster zum Ende des Stücks verdeutlicht wird, in dem sich die Kompagnie im doppelten Sinne zusammen-reisst, um dann als Gemeinschaft dem Publikum zu begegnen.»

7. April 2024 auf [Instagram](#)

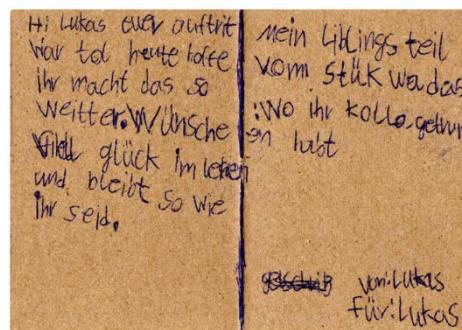
Blinde Zuschauerin zur Audiodeskription:

*«Ich fand die Beschreibung der Tänzer*Innen zu Beginn des Stücks super - dies hat sicher einigen sehenden Zuschauenden gefehlt. (...) Die Themen im Stück: Helfen, unterstützen wollen (auf liebevolle, aber auch lästige Weise), sich wehren, selbstständig sein und das Miteinander - sich gegenseitig unterstützen und «zusammen geht alles»! wurden wundervoll und auf sehr schöne Weise dargestellt. Die verschiedenen Bewegungsmuster von langsam, sanft, schnell, akrobatisch, liebevoll, ästhetisch - all dies konnte die Audiodeskription vermitteln. Ich war hin und weg und fand es sehr berührend und inspirierend. Die Audiodeskription vermittelt mir als blinder Person einen Eindruck, was Tanz und Bewegung auf der Bühne ev. in sehenden Menschen auslösen kann.»*

E-Mail an BewegGrund, 16. April 2024

² Übersetzung: «Die Einladung, FOREST mit der Cie BewegGrund zu realisieren, war ein grosses Privileg und eine Freude. Es war nicht nur ein intensiver und kreativer Austausch zwischen diversen Künstler*innen, sondern auch eine Chance, von einer Compagnie zu lernen, die über jahrelange Erfahrung mit Projekten und der Teilnahme von Künstler*innen verfügt, bei denen die Zugänglichkeit im Zentrum ihrer Arbeit steht. Die Sorgfalt und das Fachwissen, mit denen der Entstehungsprozess organisiert und durchgeführt wurde, machen deutlich, dass BewegGrund durch seine jahrzehntelange Arbeit mit Künstler*innen mit Behinderungen in einer Vielzahl von Kontexten auf nationaler und internationaler Ebene über einen grossen Wissensschatz verfügt. (...) Der künstlerische Ausgangspunkt von FOREST ist die Frage, wie verschiedene Organismen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften und Funktionen zur Gestaltung einer Umwelt beitragen und was unsere sehr unterschiedlichen Körper in die Gesamtheit der Gruppe einbringen. Ich hatte das Gefühl, dass diese Idee auch in der Art und Weise, wie alle im Team zusammenarbeiteten, lebendig war - es war wirklich eine gemeinschaftliche Leistung. (...)»

Goodbye Stracciatella



Feedback Karten von jungen Zuschauer*innen in Stuttgart

Das Kinderstück *Goodbye Stracciatella*, entstanden in Zusammenarbeit mit der Basler Choreografin Tabea Martin, ist eine Erfolgsgeschichte: Seit der Premiere im Januar 2023 konnten wir das Kinderstück bis Ende 2024 schon 28-mal aufführen.

In diesem Jahr fanden folgende Vorstellungen statt: 24.-26. Januar im Tanzhaus Zürich, 24. März im Stadttheater Langenthal, 2. Mai am Tanzfest Thun, 23.-25. Mai im Passages Transfestival Metz (FR), 2.-3. Juni im Theaterfestival Blickfelder Zürich, 14. Juni im Theaterfestival Schöne Aussicht Stuttgart (D), 9.-11. Dezember auf den Bühnen Aarau.

Und auch im Jahr 2025 geht die Reise mit dem Stück über Verzicht und Freundschaft weiter: Im Januar nach Le Locle, im Februar nach Reutlingen (D), später im Jahr nach Winterthur, Lugano, Delémont und Esch-sur-Alzette (LU).

Ume-ume



ume-ume, Fotos: Joël Strübi

Das 13-minütige Stück mit Lukas Schwander und Jürg Koch aus dem Jahr 2022 – getanzt auf

einem Kreis, der überall aufgezeichnet werden kann – gelangte auch in diesem Jahr wieder zur Aufführung: Am 15. März im Rahmen der Museumsnacht Bern im Berner Rathaus, am 21. Juni zusammen mit einer Trachtengruppe in der Mehrzweckhalle in Meikirch und am 18. Oktober am Inklusiven Kulturfestival TRIO in Lörrach (D).

Auszug aus «Rückblick der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) auf die Museumsnacht 2024 im Rathaus»:

«Die beiden Tänzer, Jürg Koch und Lukas Schwander, vom Verein BewegGrund, setzen ein weiteres Highlight des Abends. Diese zwei unterschiedlichen Männer tanzen ausdrucksstark, wobei das Motiv des «Kreisens» ihren thematischen Schwerpunkt bildet, den sie durch ihre vielfältigen Bewegungen sichtbar machen.

Eine Besucherin ist von der Aufführung begeistert: «Faszinierend», sagt sie, und bemerkt, «dass sie dem Tanz stundenlang zuschauen könnte.»

Tanz ist eine Sprache, oder?



Tanz ist eine Sprache, oder?, Foto von den Dreharbeiten

Im Rahmen der Sonderausstellung *DANCE!* des Museums für Kommunikation Bern wurden wir eingeladen, einen Kurzfilm zum Thema 'Tanz ist Kommunikation' zu gestalten. Das Konzept zum Film wurde gemeinsam von Jürg Koch, Susanne Schneider und Steven Vit erarbeitet. In zwei Drehtagen entstand im August der 11-minütige Film mit acht Tänzer*innen³ im leeren Ausstellungssaal des Museums: Wie kommunizieren wir über Bewegung? Welche Verbindungen schaffen Tänzer*innen untereinander und mit dem Publikum, um zu kommunizieren?

«Die neue Wechselausstellung «Dance!» ist ein Selbsterfahrungstrip, der Lust macht auf Bewegung...» schreibt Susanne Leuenberger in der [Berner Kulturagenda](#) zur Ausstellungseröffnung.

³ **Tanz:** Irene Andreetto, Patrick, Ibado, Ettore Serge Isnard, Karin Minger, Maira Nett, Lukas Schwander, Dawit Seto Gobeze / **Choreographie:** Jürg Koch, Susanne Schneider - in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen / **Video & Ton:** Steven Vit, Lukas Gut / **Kostüme:** Salome Egger / **Musik:** Philipp Moll

Und über unseren Film *Tanz ist eine Sprache, oder?* ist im Artikel zu lesen: «(...) Sehenswert aber auch das Tanzvideo der inklusiven Tanzcompagnie BewegGrund. Die eigens entwickelte Performance entstand in den noch leeren Ausstellungsräumen des Museums. Menschen mit und Menschen ohne Behinderungen finden darin zu einer tänzerischen Sprache. Tanzen, das zeigen die bewegten Körper, kennt kein richtig oder falsch. Es ist befreiend.»

Alexandra Heini, Ausstellungskuratorin, über *Tanz ist eine Sprache, oder?*:

«Als ich BewegGrund anfragte, ob sie gemeinsam mit dem Museum einen Beitrag für die Ausstellung *Dance!* realisieren möchten, konnte ich mir nicht vorstellen, wie das Ergebnis wird – das sind für mich immer die spannendsten Projekte! Der Film, der an einem intensiven Drehwochenende im leeren Ausstellungsraum entstanden ist, berührt mich persönlich sehr. Die Dynamik, die unterschiedlichen Stimmungen des Stücks und die Poesie, die einen in Bann zieht, übertreffen alle meine Erwartungen. Jetzt, wo die Ausstellung schon ein paar Monate offen ist, geniesse ich es zu beobachten, wie unsere Besucher:innen völlig in der Betrachtung versinken und sich auch berühren lassen. Ich danke allen Beteiligten von Herzen für ihr grosses Engagement und freue mich, das Stück noch vielen Menschen zeigen zu dürfen.»

Die Vernissage von *DANCE!* fand am 7. November 2024 statt. Die Ausstellung dauert noch bis am 20. Juli 2025.

Trio (Arbeitstitel)



Trio, Fotos: Livia Walter & David Fürst

Am 1. & 2. November 2024 zeigte die Cie BewegGrund ergänzend zum Auftritt der Performancegruppe in der Heiterer Fahne eine 10-minütige Improvisation. Der kurze Ausschnitt gab einen Einblick in ein Trio mit Maira Lou Nett, Dawit Seto Gobeze und Lukas Schwander, das unter der Leitung von Susanne Schneider im nächsten Jahr fertig kreiert werden soll. Geplant ist ein kürzeres Stück in Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller und Musiker Michael Fehr.

2. Künstlerische Arbeit BewegGrund Performancegruppe

Zwischenmenschlich



Zwischenmenschlich, Foto: Tinus Wunderkiste

Das 25-jährige Jubiläum im Jahr 2023 feierte BewegGrund unter anderem mit Auftritten auf der Strasse in verschiedenen Schweizer Städten. Das Projekt *Zwischenmenschlich* mit Amateur*innen unter der Leitung der Berner Choreografin Lucía Baumgartner startete im Mai 2023 in Thun und fand danach in Bern, Langenthal und Zug statt. Im öffentlichen Raum mischen sich die Tanzenden unter die Passant*innen, treten in Erscheinung und tanzen sich dazwischen. Sie machen die menschliche Diversität in der Gesellschaft in dieser tänzerischen Aktion auf der Strasse sichtbar.

In diesem Jahr fand am 31. August eine weitere Aufführung von *Zwischenmenschlich* im Rahmen eines Festes der Stiftung Bernaville in Schwarzenburg statt. 17 Tänzer*innen (Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen der Stiftung Bernaville, Personen aus dem Dorf Schwarzenburg und erfahrene Performancegruppe-Mitglieder) tanzten bei strahlendem Sommerwetter vor dem Neubau der Institution.

Benjamin Diggelmann, Teamleiter Administration der Stiftung Bernaville, schreibt:
«Wir hatten ein tolles Jubiläumsfest – und die Aufführung von *Zwischenmenschlich* war ein Highlight davon. Das Gewusel schien einen Moment innezuhalten und der Kreation zu lauschen. Es gab viele positive Rückmeldungen, das Stück scheint die Menschen erreicht und berührt zu haben.»

Das isch Musig!



Das isch Musig!, Fotos: Livia Walter & David Fürst

Marianne: «*Ein Lied, eine Erinnerung an einen Abend, eine Begegnung, ein Moment von Loslassen...nicht wissen was kommt, ein Sprung ins kalte Wasser. Das Lied bringt mich immer wieder dorthin.*»

Am 1. & 2. November 2024 fanden die Aufführungen von *Das isch Musig!* in der Heitere Fahne in Wabern statt. Die 17 Tänzer*innen⁴ der BewegGrund Performancegruppe tanzten das 25-minütige Stück, das unter der Leitung von Vanessa Cook entstanden ist, vor einem sehr zahlreich erschienenen Publikum.

Persönliche Erinnerungen, die mit Musikstücken verbunden sind, bilden das Herzstück von *Das isch Musig!* Sie eröffnen den Weg zu einem bunten Reigen von tänzerischen Begegnungen – alleine, im Duett, in der Gruppe. Mit viel kreativer Offenheit hat die Choreografin Vanessa Cook die musikalischen Erinnerungen der Tänzer*innen aufgenommen, sorgfältig zu einem stimmigen Stück zusammengefügt und mit einzelnen Stimmaufnahmen ergänzt. Neben Songs aus dem Lautsprecher, kam Sophie Reber, eine junge Klavierspielerin, dazu. Sie spielte einige der ausgewählten Stücke live und erweiterte sie mit kleinen Improvisationsmomenten. Eine musikalische Reise mit persönlichen Erinnerungsmomenten bildet den Boden für fein gestaltete choreografische Momente, die die Tänzer*innen mit all ihren unterschiedlichen Fähigkeiten aufscheinen lässt.

Statements

Karin:

«*Vanessa Cook hat uns mit ihren wunderbaren Ideen, ihrer feinfühligen und humorvollen Art, professionell auf die Reise von «Das isch Musig!» mitgenommen und alle sehr inspiriert. Es war eine super schöne Erfahrung und hat einfach nur SPASS gemacht. Das ist tanzende Inklusion. Danke!*»

⁴ **Tänzer*Innen:** Rouven Aeschlimann, Käthi Berner, Irem Demirel, Amandine Descloux, Marlyse Friedli, Barbara Hug, Lea Iannone, Elisabeth Iseli, Denise Jöhr, Clara Köchlin, Karin Linder, Francesca Maeschi, David Oplatek, Marianne Reber, Sandra Sasdi, Petra Stillhart, Daniela Zumühle /

Choreografie: Vanessa Cook - in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen / **Assistenz:** Francesca Maeschi / **Am Klavier:** Sophie Reber / **Kostüme:** Salome Egger / **Technik:** Cyril Lüthi

Vanessa:

«The way the whole project was set-up by BewegGrund supported the project well: taster workshop, assistant always in the studio, opening workshop about BewegGrund's ethos, administrative contact with all participants, and costume liaison with each individual participant.

Having a large group meant everyone could find a connection with a new person in every rehearsal. Participants were mostly open to discovering unique connections between themselves and a new person. The sense of community in the group was high. During rehearsals, new friendships were built. In general, the group was supportive of individuals as they watched their sections develop.»⁵

Einmal mehr ist für die BewegGrund Performancegruppe eine schöne künstlerische Arbeit mit einer Gruppe von Profis und Amateur*innen entstanden, die das Publikum berührt und den Tänzer*innen ein kreatives Eintauchen in ein Thema ermöglicht.

Wir planen, *Das isch Musig!* in einer Kurzfassung in *BewegGrund.Das Festival* im Mai 2025 nochmals aufzunehmen. Dies gibt der sehr motivierten Gruppe eine Möglichkeit für zwei weitere Auftritte.

3. Workshops

Im Jahr 2024 haben sich unsere zwei regelmässigen, monatlichen Trainings sehr gut etabliert:

- Das **Tanztraining in Thun** haben wir im Jahr 2024 an zehn Samstagen durchgeführt. Die Leitung übernahm mehrheitlich Lucía Baumgartner, ab und zu auch Susanne Schneider und Cornelia Jungo. Dieses monatliche Training wird von erfahrenen Tänzer*innen, die BewegGrund seit Jahren treu sind, besucht, aber auch immer wieder von neuen Interessierten, die so einen ersten Einblick in unsere Arbeit erhalten.
- Das **inklusive Training für Jugendliche** in Zusammenarbeit mit dem Tanzstudio Akar in Bern, fand ebenfalls an zehn Samstagen übers Jahr verteilt statt. Dieses Training steht Jugendlichen mit und ohne Behinderungen zwischen 12 bis ca. 18 Jahren offen und wird von Vanessa Cook geleitet.

Auf Einladung des Festivals Blickfelder, haben Cornelia Jungo und Susanne Schneider vom 3.-8. Juni 2024 ein grösseres **partizipatives Projekt** in der heilpädagogischen Stiftung Bühl in Wädenswil geleitet. Gemeinsam mit 19 Kinder aller Altersstufen und 8 Lehrpersonen wurden nach zwei Schnuppertagen während einer Projektwoche die Möglichkeiten des gemeinsamen Tanzens und Bewegens ausgelotet. Zum Thema Planeten wurde zusammen mit allen Beteiligten eine 10-minütige Aufführung erarbeitet und Ende der Woche für Schulkamerad*innen und Eltern aufgeführt.

⁵ Übersetzung: *Die Art und Weise, wie das Projekt von BewegGrund organisiert wurde, hat das Projekt bestens unterstützt: Schnupperworkshop, ständige Assistenz im Studio, Einführungsworkshop über die Grundhaltung von BewegGrund, administrativer Kontakt mit allen Teilnehmenden und individuelle Kontakte für die Kostüme mit allen Teilnehmenden. Eine grosse Gruppe bedeutete, dass jede*r in jeder Probe eine Verbindung zu einer neuen Person finden konnte. Die Teilnehmer*innen waren meist offen dafür, einzelne Verbindungen zwischen sich und einer neuen Person zu entdecken. Das Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe war gross. Während der Proben wurden neue Freundschaften geknüpft. Generell unterstützte die Gruppe jede*n einzelne*n Tänzer*in, indem sie die Entwicklung deren Szenen wohlwollend und kritisch beobachtete.*



Aufführung *Aus der Reihe tanzen* in Wädenswil, Foto: Festival Blickfelder, Vera Joder

Am 16. & 17. November 2024 führten wir einen **zweitägigen Workshop** mit Rita Noutel und Kar Lopez aus Spanien mit dem Titel *Tanz als Ort der Begegnung und Kraft durch*. Rita Noutel kennen wir vom letzten Festival und der Workshop fand viel Anklang.

Eine Kursteilnehmerin schreibt dazu:

«*Es war ein sehr feiner und liebevoll geleiteter Workshop. Ich bin glücklich nach Hause gefahren, mit berührenden Erfahrungen und ein paar Ideen für meine Arbeit im Gepäck.*»

Weitere Aktivitäten des BewegGrund Teams waren:

- zwei Workshops im Februar an der BFF (Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern) für angehende Betreuende von Menschen mit Behinderungen
- im Mai ein Workshop im Rahmen des nationalen Tanzfestes in Thun
- im August eine Modulwoche für Studierende am IHP (Institut für Heilpädagogik) an der Pädagogischen Hochschule Bern

4. Zusammenarbeiten und Vernetzung

Auf Einladung von **Pro Helvetia Moskau** fanden am 28. August und 2. September 2024 zwei **online Workshops** statt. Wir hatten die Gelegenheit, uns mit Kolleg*innen von *MON Theatre / Living City Foundation* in Kasan auszutauschen und unserer Arbeitsweise zu präsentieren. Nachdem wir 2018 unsere Zusammenarbeit mit russischen Tänzer*innen in einem einwöchigen Workshop und Aufführungen in Kasan begonnen hatten, schloss sich nun der Kreis für BewegGrund mit den beiden online Workshops.

Die Begegnung mit den russischen Kolleg*innen war für uns immer sehr berührend und bereichernd. Leider ist eine weitere Entwicklung der Zusammenarbeit, bedingt durch die politische Situation, nicht mehr möglich. Ganz herzlich möchten wir an dieser Stelle Maria Karmanovskaya, Projektmanagerin der Pro Helvetia in der nun geschlossenen Außenstelle in Moskau, für die langjährige Zusammenarbeit danken. Maria hat uns bei unseren Besuchen in Russland immer wunderbar unterstützt und begleitet, für kompetente Übersetzungen gesorgt und uns wichtige Kontakte vermittelt. Und auch Nika Parhomovska, freie Journalistin und Kuratorin, danken wir für die wertvolle Unterstützung und den Austausch.

In Zusammenarbeit mit **Bühnen Bern** haben am 7. Juni 2024 13 Vereinsmitglieder von BewegGrund den Ballettabend *Don Quixote* besucht und sich im anschliessenden Gespräch mit dem

Vermittlungsteam und der Direktorin von Bern Ballett Isabelle Bischof ausgetauscht.

International steht BewegGrund in regelmässigem online-Austausch mit Kolleg*innen aus Schweden, Italien, Norwegen, Kroatien, England und Deutschland.

BewegGrund gehört seit 2024 dem **Netzwerk ADICLUS**⁶ an: Das ***European Arts & Disability Cluster (ADICLUS)*** ist ein europäisches Netzwerk von Künstler*innen, Kulturarbeiter*innen und Organisationen im Bereich von Kunst und Behinderung.

Zudem nahmen wir an mehreren online Austauschrunden mit dem ***African Dance Disability Network***⁷ teil.

5. Dank

Dieses sehr erfolgreiche, intensive Jahr konnten wir nun dank unserem tollen, sehr motivierten und professionellen Team bewältigen. Herzlichen Dank an Cornelia Jungo, Irene Andreetto, Jürg Koch, Lukas Schwander, Marco Läuchli und Susanne Schneider und allen Tänzer*innen für den grossen Einsatz in den verschiedenen Projekten!

Zudem bedanken uns sehr herzlich bei unseren Vereinsmitgliedern, den Gönner*innen, Spender*innen und Projektpartner*innen, die uns im Jahr 2024 unterstützt und/oder mit uns zusammengearbeitet haben.

Und wir danken unseren Geldgeber*innen (öffentliche Hand und Stiftungen) und Veranstalter*innen, die uns immer wieder ihr Vertrauen schenken.

Bern, Februar 2025, der Vorstand des Vereins BewegGrund

⁶ Weitere Informationen dazu: <https://www.disabilityartsinternational.org/europe-beyond-access/>

⁷ Informationen dazu: <https://africandancedisabilitynetwork.org/>